

Stadtrat

Bericht und Antrag

Datum SR-Sitzung: 14. September 2026
Direktion: Bildungsdirektion
Ressort: Sport
Verfasser: Schaad / Kummer / Ghioldi
Version: GRB: 2026-3682 / 24. August 2026

Interpellation Jonas Lauwiner, König Jonas Lauwiner im Dienst für die Burgdorfer, betreffend Kriterien für Schlossempfänge des Gemeinderats - Transparenz und Gleichbehandlung bei der Ehrung Burgdorfer Sportler/innen

I. Bericht

Stadtrat Jonas Lauwiner, König Jonas Lauwiner im Dienst für die Burgdorfer reichte am 22. Juni 2026 eine Interpellation ein:

Begründung

Am 25. April 2026 gewannen die Wizards Bern Burgdorf im Superfinal in Fribourg erstmals in ihrer Vereinsgeschichte den Schweizer Meistertitel der Frauen in der L-UPL (Unihockey). Die Stadt Burgdorf hat diesen Erfolg ausserordentlich gewürdigt und die Spielerinnen am 9. Mai 2026 zu einem festlichen Empfang im Assisensaal des Schlosses Burgdorf eingeladen. Stadtpräsident Stefan Berger und Gemeinderat Michael Ritter gratulierten persönlich. Die Veranstaltung fand „ausserhalb der Sportnacht“ und damit zusätzlich zur jährlichen Ehrung statt.

Dieser Schlossempfang hat in der Burgdorfer Bevölkerung Fragen aufgeworfen, denn auch andere Sportklubs aus Burgdorf haben in den vergangenen Jahren Schweizer Meistertitel errungen – ohne eine vergleichbare gesonderte Ehrung zu erhalten. Die Burgdorfer Sportnacht sieht zwar eine Ehrung von Podestplätzen an Schweizermeisterschaften sowie Schweizer Cup-Siegen vor. Einen zusätzlichen, exklusiven Schlossempfang kennen die publizierten Nominationskriterien der Sportnacht jedoch nicht. Es ist der Bevölkerung nicht transparent, nach welchen Massgaben der Gemeinderat entscheidet, welche Sportgruppen mit einem solchen Sonderempfang geehrt werden und welche nicht. Im Interesse der Gleichbehandlung aller Burgdorfer Sportvereine, der Transparenz gegenüber der Bevölkerung und der Glaubwürdigkeit der städtischen Sportförderung sind vom Gemeinderat entsprechende Auskünfte erforderlich.

Fragen

1. Nach welchen Kriterien entscheidet der Gemeinderat, ob ein Sportverein oder eine Sportgruppe zusätzlich zur jährlichen Burgdorfer Sportnacht einen separaten Empfang im Schloss Burgdorf erhält? Existieren dafür schriftlich festgelegte Richtlinien oder Kriterien?
2. Welche Burgdorfer Sportvereine oder -gruppen haben in den letzten zehn Jahren (2016–2026) einen Schweizer Meistertitel oder Schweizer Cup-Sieg errungen? Wurde für jede dieser Gruppen ein gesonderter Schlossempfang durchgeführt oder war der Empfang für die Wizards Bern Burgdorf ein Einzelfall?
3. Wer hat konkret den Entscheid getroffen, die Wizards Bern Burgdorf zu einem Schlossempfang einzuladen? Wurde dieser Entscheid im Gesamtgemeinderat oder von einzelnen Gemeinderatsmitgliedern gefällt? Liegt ein Gemeinderatsbeschluss vor?
4. Mit welcher Begründung wurde der Schlossempfang als ausserordentliche Ehrung «ausserhalb der Sportnacht» eingestuft? Welche sportliche, historische oder gesellschaftliche Leistung war dabei ausschlaggebend – und warum wurde dieses Kriterium bei früheren Schweizer Meistertiteln anderer Burgdorfer Vereine nicht angewendet?
5. Spielt der Umstand, dass es sich um ein Frauenteam handelt, eine Rolle bei der Entscheidung für den Schlossempfang? Falls ja: Gibt es eine explizite Politik des Gemeinderats zur stärkeren Förderung des Frauen- und Mädchensports – und wenn ja, warum wurde diese nie öffentlich kommuniziert?
6. Welche konkreten Kosten (Personal, Schlossmiete, Apéro, Kommunikation) entstanden der Stadt Burgdorf durch den Schlossempfang vom 9. Mai 2026? Aus welchem Budgetposten wurden diese Kosten finanziert?
7. Wurde die Sportkommission in den Entscheid einbezogen? Wenn ja, wie lautete ihre Empfehlung? Wenn nein, warum wurde auf ihre Einbindung verzichtet, obwohl die Sportnacht und deren Kriterien von der Sportkommission mitgetragen werden?
8. Beabsichtigt der Gemeinderat, künftig klare und öffentlich zugängliche Kriterien für Schlossempfänge und sonstige ausserordentliche Ehrungen von Burgdorfer Sportklubs festzulegen? Falls ja, bis wann und in welchem Rahmen?
9. Wie stellt der Gemeinderat sicher, dass alle Burgdorfer Sportvereine – unabhängig von Sportart, Geschlecht oder medialem Interesse – bei künftigen Ehrungen gleichbehandelt werden?
10. Beabsichtigt der Gemeinderat, den Schlossempfang als dauerhaftes Instrument der Sportförderung zu institutionalisieren und in die offizielle Sportförderstrategie der Stadt aufzunehmen?

Stellungnahme des Gemeinderats

Formelles

Mit einer Interpellation wird der Gemeinderat ersucht, über einen Gegenstand schriftlich Auskunft zu geben (Art. 30 Abs. 1 Stadtratsreglement).

Materielles

Der Gemeinderat geht im Folgenden direkt auf die einzelnen Fragen ein.

1. Nach welchen Kriterien entscheidet der Gemeinderat, ob ein Sportverein oder eine Sportgruppe zusätzlich zur jährlichen Burgdorfer Sportnacht einen separaten Empfang im Schloss Burgdorf erhält. Existieren dafür schriftlich festgelegte Richtlinien oder Kriterien?

Es gibt lediglich die klaren «Kriterien für die Sportnacht»: https://www.burgdorf.ch/wAssets/docs/Bildungsdirektion/Sport/Nominationen_Info-und-Kriterien.pdf. Ansonsten entscheidet der Gemeinderat frei, wenn er nebst der Ehrung an der Sportnacht einen zusätzlichen besonderen Ehrungsanlass organisieren will.

2. Welche Burgdorfer Sportvereine oder -gruppen haben in den letzten zehn Jahren (2016–2026) einen Schweizer Meistertitel oder Schweizer Cup-Sieg errungen? Wurde für jede dieser Gruppen ein gesonderter Schlossempfang durchgeführt oder war der Empfang für die Wizards Bern Burgdorf ein Einzelfall?

Der Wizards Empfang war ein Einzelfall. Es haben etliche Einzelsportlerinnen und -sportler sowie Teams Schweizermeistertitel errungen. Viele der vorgenannten Titel betreffen aber nicht die Elite oder Profis, sondern Ligen für jüngere oder ältere Sportlerinnen und Sportler. Ein Schweizermeister-Titel in der obersten Liga in einer so umkämpften Sportart, wie ihn die Wizards errungen haben, sticht heraus. Unihockey (Floorball) gehört gemessen an den Mitgliederzahlen zu den absoluten Top-Sportarten der Schweiz und ist gemessen an den offiziell lizenzierten Personen sogar die zweitgrössten Teamsportart. Zudem prägt kaum eine Sportart den Schweizer Schulsport so stark wie Unihockey. Da es leicht zu erlernen ist und wenig Ausrüstung benötigt, ist es bei Kindern und Jugendlichen äusserst beliebt. Die Sportart boomt seit Jahren kontinuierlich. Der Erfolg der Wizards mobilisiert eine ganze Vereinsstruktur, viele Fans der Region und hat als Kollektiv eine gesellschaftliche Hebelwirkung und in der breiten Bevölkerung abseits der Szene eine Euphoriewelle ausgelöst.

3. Wer hat konkret den Entscheid getroffen, die Wizards Bern Burgdorf zu einem Schlossempfang einzuladen? Wurde dieser Entscheid im Gesamtgemeinderat oder von einzelnen Gemeinderatsmitgliedern gefällt? Liegt ein Gemeinderatsbeschluss vor?

Der Gemeinderat als Gremium hat sich nach dem vergleichsweise einzigartigem Gewinn des Schweizermeistertitels dafür ausgesprochen, diesen Titel nicht erst im Folgejahr während der Sportnacht zu ehren, sondern zeitnah nach dem errungenen Titel.

4. Mit welcher Begründung wurde der Schlossempfang als ausserordentliche Ehrung «ausserhalb der Sportnacht» eingestuft? Welche sportliche, historische oder gesellschaftliche Leistung war dabei ausschlaggebend – und warum wurde dieses Kriterium bei früheren Schweizer Meistertiteln anderer Burgdorfer Vereine nicht angewendet?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. Spielt der Umstand, dass es sich um ein Frauenteam handelt, eine Rolle bei der Entscheidung für den Schlossempfang? Falls ja: Gibt es eine explizite Politik des Gemeinderats zur stärkeren Förderung des Frauen- und Mädchensports – und wenn ja, warum wurde diese nie öffentlich kommuniziert?

Sport und Bewegung in Burgdorf sind integrativ, präventiv und stärken die physische sowie psychische Gesundheit der gesamten Bevölkerung über alle Generationen hinweg. Eine Sonderregelung für Frauen- und Mädchensport gibt es nicht.

6. Welche konkreten Kosten (Personal, Schlossmiete, Apéro, Kommunikation) entstanden der Stadt Burgdorf durch den Schlossempfang vom 9. Mai 2026? Aus welchem Budgetposten wurden diese Kosten finanziert?

Im Rahmen des Schlossempfanges der Wizards Burdorf vom 9. Mai 2026 wurden Kosten von insgesamt CHF 2'241.10 verursacht (Miete Assisensaal: 300.-, Soundanlage/Mikro: 50.-, Apéro: 1'891.10). Diese wurden dem Repräsentationsbudget des Gemeinderates (Präsidialdirektion) belastet.

7. Wurde die Sportkommission in den Entscheid einbezogen? Wenn ja, wie lautete ihre Empfehlung? Wenn nein, warum wurde auf ihre Einbindung verzichtet, obwohl die Sportnacht und deren Kriterien von der Sportkommission mitgetragen werden?

Ja, sie wurde einbezogen. Die Sportkommission hat diese Idee mitgetragen und war ebenfalls an die Ehrung eingeladen.

8. Beabsichtigt der Gemeinderat, künftig klare und öffentlich zugängliche Kriterien für Schlossempfang und sonstige ausserordentliche Ehrungen von Burgdorfer Sportklubs festzulegen? Falls ja, bis wann und in welchem Rahmen?

Da es sich, wie unter Antwort zu Frage 2 ausgeführt, um einen sehr einmaligen Titel handelt, ist aktuell nicht beabsichtigt, für solche Einzelfälle eine Regelung respektive Kriterien zu formulieren. Einmalige oder ausserordentliche Leistungen sollen gerade als solche speziell bleiben und bedürfen daher keiner expliziten Regelung.

9. Wie stellt der Gemeinderat sicher, dass alle Burgdorfer Sportvereine – unabhängig von Sportart, Geschlecht oder medialem Interesse – bei künftigen Ehrungen gleichbehandelt werden?

Der Gemeinderat strebt, wie er bereits dargelegt hat, keine Gleichbehandlung im Sinne des Interpellanten an. Er will auch künftig auf besondere Situationen adäquat reagieren können.

10. Beabsichtigt der Gemeinderat, den Schlossempfang als dauerhaftes Instrument der Sportförderung zu institutionalisieren und in die offizielle Sportförderstrategie der Stadt aufzunehmen?

Siehe Antwort oben. Der Gemeinderat behält sich vor, auch in Zukunft angemessen und rasch auf besondere Situationen zu reagieren. Das kann einmal ein Empfang im Schloss sein, ein andermal eine andere passende Massnahme. Der Schlossempfang soll deshalb nicht in die Sportförderstrategie der Stadt einfließen.

DER GEMEINDERAT
Stefan Berger, Stadtpräsident
Stefan Ghioldi, Stadtschreiber